

# Förderung für Sportpark Höngen zugesagt

Gemeinde Selfkant bekommt rund **3,5 Millionen Euro**. Das entspricht einem Zuschuss von 90 Prozent der Kosten für das Projekt.

**VON HEINZ ESCHWEILER**

**Selfkant-Tüddern.** Gestern Morgen löste ein Anruf im Rathaus in Tüddern, genauer gesagt im Büro von Bürgermeister Herbert Corsten (CDU), große Freude aus. Landtagsmitglied Bernd Krückel (CDU) war am anderen Ende der Leitung, er übermittelte die Nachricht, dass die Gemeinde Selfkant für ihr Projekt „Sportpark Höngen“ eine Förderzusage in Höhe rund 3,5 Millionen Euro erhält. Das sind 90 Prozent des Gesamtvolumens. Insgesamt sind für das Vorhaben rund 3,9 Millionen Euro eingeplant. „Eine Förderung in Höhe von 90 Prozent ist ein Hammer, für die Gemeinde Selfkant ist das ein sehr schöner Tag“, sagte Corsten mit einem breiten Lächeln auf dem Gesicht.

Die Gemeinde Selfkant hatte einen Antrag im Städte-

bauförderungsprogramm „Investitionspaket Soziale Integration im Quartier 2017“ für den Sportpark gestellt. Der Bürgermeister lobte die Verwaltung und das Planungsbüro für die Ausarbeitung des Antrages, das sei ein Grundstein für die Förderzusage gewesen.

„Durch den Sportpark profitieren nicht nur die angrenzende Gesamtschule und auch das Familienzentrum, auch die Ortsvereine

Höngens und anderer Orte sowie auch die anderen Bürger des Selfkants dürfen sich auf diesen Sportpark freuen“, sagte Corsten, der auch davon sprach, dass der neugegründete SC Selfkant im Sportpark mit eingebunden sei. Das gesamte Gelände des Sportparks Höngen ist 4,33 Hektar groß, es umfasst neben zwei neuen Sportplätzen – der bisherige Sportplatz Höngen ist mit eingebunden – unter anderem

einen Freizeittreff – möglicherweise mit einer Stätte für Höngener Vereine –, eine Fitnessbahn, eine Laufbahn für Leichtathleten, eine Tennisanlage und die Infrastruktur für viele weitere Sportarten. Von den Straßen Op de Berg und Prunkweg soll es Zufahrten zu den Parkplätzen geben. Nun warten die

Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister auf den schriftlichen Bescheid, der in einigen Wochen ins Haus flattern soll.

Im kommenden Jahr soll dann der Startschuss erfolgen, dann dürfte es im Bereich hinter der Gesamtschule richtig Bewegung geben. „Vielleicht schaffen wir es, zum Fußballsaisonstart 2019/20, die neue Anlage fertiggestellt zu haben“, sagte Bürgermeister Herbert Corsten. Mit diesem Sportpark könnte, so Corsten, ein neues Aushängeschild für die Gemeinde entstehen. Höngen dürfte nach der Fertigstellung das Sportzentrum des Selfkants werden.

Mit dem vorliegenden Städtebauförderprogramm werden nach Angaben des neuen NRW-Heimatministeriums im Jahr 2017 zum Beispiel Bürgerhäuser, Stadtteilzentren, Mehrzweckhallen, öffentliche Plätze, Spielplätze, Sportstätten, Schulen und Kindertagesstätten gebaut, erweitert, saniert oder aufgewertet. „In diesem Jahr konnten aus der großen Zahl von Anträgen nur diejenigen für eine Förde-

rung ausgewählt werden, die der Zielsetzung des Programms in herausragender Weise entsprechen und für die alle erforderlichen Unterlagen für eine kurzfristige Bewilligung vorlagen“, hieß es gestern aus dem Ministerium.

## Fehlbetrag ist viel kleiner als gedacht

**Eine erfreuliche Mitteilung** des Bürgermeisters an die Gemeinde Selfkant: Im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Selfkant verkündete Bürgermeister Herbert Corsten (CDU), dass der Haushaltsjahresabschluss fertiggestellt ist – und dass er eine Überraschung beinhaltet. „Statt des prognostizierten Minus von 1,8 Millionen Euro konnte die Summe auf rund 350 000 Euro gesenkt werden.“ Corsten lobte die Ratsmitglieder und die Verwaltung für exzellente Sparmaßnahmen und konnte ferner mitteilen, dass der Fehlbetrag aus der Rücklage entnommen werden kann. (agsb)



Sportpark in Höngen: Herbert Corsten freut sich über die gestern erteilte Förderzusage. Foto: agsb